

Berliner Börsen-Zeitung

Morgenausgabe • Preis 10 Pfennig.

74. Jahrgang.

Dienstag, 25. Dezember 1928

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse, Preis des Wirtschaftskalenders, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten für Manuskripte keine Verantwortungen | Flugpost und Kulturkehr, Am Steuer des Kraftwagens, Der deutsche Seamt, Tasse- und Bäder-Beläge sowie „Rund Welt Wissen“ mit Roman | Unsanftem keine Manuskripte einbringen

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Richard Langbein, Berlin, Postfach 10000, Telefon 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Richard Langbein, Berlin, Postfach 10000, Telefon 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Richard Langbein, Berlin, Postfach 10000, Telefon 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Richard Langbein, Berlin, Postfach 10000, Telefon 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500

Deutschland unterm Weihnachtsbaum

Von August Winnig.

Wichtig, aber ohne Missionen ändern wir die Wörter an. Was, aus ihren Straßen zu öffnen und ihr Gesicht für eines Wanders Damer wiederbeleben einzufragen, aber wissend, daß es unter der Zeit, in eine Zeit hineingeführt zu sein, in der das Große und Herrliche, das Eigne und Große sich nur in jähenem Kampfe und durch Entfaltung seiner besten Kräfte behaupten kann. Wie eine Insel steht dieses Best im Meer der Jahre und der Jahre. Wir gehen ihm entgegen mit dem Gefühl, daß in diesen festlichen Tagen der Welt und ihre Eintracht an die Stelle des Kampfes und des Dabers treten. Wir fassen in ihnen das liebliche Geborgenheit nur den tauben Stimmen des weiten, freien Lebens. Welche Sehnsucht ist nach zu denken, als daß wir sie verlegen könnten. Das ist unser Zeit für der Menschwerdung, daß die Linie, die das deutsche Ich umgrenzt, Großes und Kleines zugleich umschließt. Unser ist der Wille zur weiterführenden Bewegung, zum Durchdringen der Welt, und unser ist zugleich die Sehnsucht nach dem Wohl, nach der friedvollen Gleichheit. Der Mensch und Ludwig Richter sind beide gleichzeitige Führer unserer Art. Aber wir wollen darüber nachdenken, daß der ein Lebensstrom nicht von dem anderen erdrückt, wir dürfen nicht dulden, daß das göttliche Vermächtnis unserer Art verflücht werde. Beim Herbe rufen der Spiele! Aus dem Geleite des Weihnachtsbaums strahlt und das Wissen an, daß der Kampf eine heilige Pflicht ist — eine dreimal heilige Pflicht, wenn das Unverkennliche es wagt, die Hand nach unseren höchsten Werten auszustrecken, um sie und uns in den Schmutz seiner eigenen Niedrigkeit zu ziehen. Aus unseren höchsten Werten ist mit diesem Andern auch das Weihnachtsfest geboren!

staatliche Maßnahmen allein die Aufgabe nicht lösen können, so sind sie doch zur Lösung erforderlich und unentbehrlich.

Es sagt schon genug, daß der Staat nicht von sich aus erfährt, was seine Pflicht ist, und daß er erst von den Parteien darauf verwiesen werden muß. Es folgt jedoch, daß sich der Staat in den beiderlei Werten nicht getroffen fühlt — daß es ihn nicht berührt, wenn das Heilige und seine Symbole von Böbel dem Böbel zur Verfügung und Untermordung zur Schau gestellt werden, wie es auch sagt, daß es dem Staat gleichgültig ist, ob sich der Schmutz, der ja auch eine Entwürdigung gottverliehener Herrlichkeit ist, in die Winkel vertritt, in die er gehört, oder ob er sich in den Vordergrund des Lebens breitmacht — ob er sich als Schmutz und als verwerflich oder als anerkannt und gerechtfertigt fühlt. Das jedenfalls beweist die deutsche Unfähigkeit, mit welcher der Staat bisher dem Treiben eines Böbels zusah, der sich genug gewonnen ist, um sich heute als Hüter der deutschen Bildung zu fühlen. Nun ist dem Staate die Frage gestellt, und er mag erwidern, was er zu antworten hat.

Wir aber wollen nicht übersehen, daß diese Aktion doch nur den Rand der Aufgabe berührt. Der Kern besteht darin, daß unserem Volke die Fähigkeit entzogen wird, das Große und Heilige als groß und heilig zu empfinden und sich ihm darzubieten und hinzugeben. Das ist der zentrale Weg, diesen Ausstrahlungen die höchsten Werte im ganzen Umfang unseres Lebens auflösen und verdrängen. Darüber sollen sich auch die heutigen Herren des Staates klar sein, daß dieser Vorgang aus dem Staat ausfällt und keines inneren Haltes bedarf. Jede Gemeinshaft ist um einen Wert gewachsen — ihr innerer Halt, ihr eigentlicher, wenn auch unangenehmer, nur mit der Empfindung begriffener Sinn, ist in jedem Falle die Selbstbestimmung eines überindividuellen Wertes. Das gilt auch für den Staat; und ein Staat, der gegen diese Bestimmung gleichgültig ist und sie vom Böbel gerührt läßt, weicht von seinem eigenen Wesen nicht. Er degradiert sich selber. Doch der Staat ist nicht die Sache seiner jeweiligen Regenten, er ist das Eigne der Nation, und wenn die Regenten verfallen, so muß die Nation handeln.

Es ist das Weihnachtsfest nicht unendlich, von dieser Aufgabe zu sprechen und ihr nachzudenken. Denn dem Sinne des Festes bekennen wir uns zum Kampfe gegen den Ungeist und wollen uns dagegen wehren, daß eine falsche Friedensliebe und eine sinnlose Wohlgefallen uns schuldig werden lassen an der Verberbung, der unsere Zeit zulehret. Der Vorkriegsbaum sei uns nachdenklich Symbol für das göttliche Vermächtnis unserer Art. — Er lehre uns die Art und Weise eines festlichen Erbes, das eine Last und ein Glück zugleich ist und dessen Bewahrung und Weitergabe höchste Pflicht bleibt — auch in einer Zeit, die dieses Erbe verflücht und zerstört.

Washington lehnt die Einladung zur Sachverständigen-Konferenz ab.

Die amerikanischen Sachverständigen werden als Privatleute von den Verhandlungspartnern berufen.

Washington, 24. Dezember.

Der Ton des diplomatischen Korps, der britische Botschafter Sir George Howard, hat heute Staatssekretär Kellogg aufgeleitet, um ihm im Namen Frankreichs und der alliierten Regierungen deren Wunsch einer amerikanischen Beteiligung an der bevorstehenden Sachverständigenkonferenz zur Klärung des Reparationsproblems zu übermitteln. Gleichzeitig konnte der Botschafter amerikanische Sachverständige als Teilnehmer an der Konferenz benennen, die mit den Sachverständigen der sechs Regierungen zusammen arbeiten sollen. Sollte die Regierung der Vereinigten Staaten es vorziehen, die Auswahl der amerikanischen Sachverständigen den sechs Regierungen zu überlassen, so würden diese von der Reparationskommission und der deutschen Regierung gemeinsam ernannt werden.

Wie nach dem Befehl des englischen Botschafters begab sich Staatssekretär Kellogg ins Weiße Haus, um die Frage mit Präsident Coolidge zu erörtern. Als der britische Botschafter nachmittags wiederum im Staatsdepartement erschien, erzielte Staatssekretär Kellogg ihm folgenden Befehl:

„Wenn die sechs Regierungen wünschen, daß amerikanische Sachverständige als Mitglieder in der Sachverständigenkonferenz mitarbeiten, haben die Vereinigten Staaten nichts dagegen einzuwenden, sofern die Auswahl und Ernennung dieser Sachverständigen durch diese sechs Regierungen erfolgt.“

Wie über New York aus Washington gemeldet wird, wird die Aufgabe der amerikanischen Sachverständigen bezüglich darin bestehen, den Sachverständigenauschuss beizugehen zu werden. Sie werden keine mit allen Völkern verfahren Mitglieder des Aus-

schusses sein und vertreten nicht die amerikanische Regierung.

TU Paris, 24. Dezember.

Die fünf Mächte, die zusammen mit Deutschland das Genfer Abkommen vom 16. September unterzeichnet haben, die jetzt ihre beiden Vertreter im Sachverständigenkommissionen noch nicht benannt haben, die die Reparationskommission nur durch noch nicht in der Lage, die Ernennung der Sachverständigen der fünf Mächte vorzunehmen. Der „Kampf“ will wissen, daß jeder Verhandlung im Sachverständigenkommissionen noch zwei Hilfsdelegierte angeschlossen werden, die aber nicht von der Reparationskommission, sondern von den Sachverständigen selbst ernannt werden.

Wie Schweizer Blätter melden, wird erst der nächste belgische Minister, der laut „Nation“ nicht vor dem 16. Januar (!) stattfinden soll, über die Ernennung der belgischen Mitglieder des Sachverständigenkommissionen entscheiden.

Nichts über unser Können!

Eine Antwort Reichsfürstener Wüllers auf die neuen Reparationsforderungen Frankreichs. — Eine neue Blüte für verhandlungslose „Sowjetien“.

Der Sozialdemokratische Pressedirektor veröffentlicht folgenden Artikel des Reichsfürstener Wüllers im „Kampf“ mit der Überschrift: „Das Jahr 1929“. Das Jahr 1929 wird mit der Einleitung wichtiger internationaler Verhandlungen beginnen. Auf Grund der am 16. September im Genfer Vertrag vereinbarten, sollen unabhängige Sachverständige die Grundlage für die deutsche Reparationslösung finden, was nur nach eingehender Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit Deutschlands möglich ist, wenn diese Lösung nicht getrieben werden sollen. Auf die Bedeutung dieser Verhandlungen brauche ich hier einzeln nicht einzugehen. Ich habe das erst am 12. Dezember in einer öffentlichen Rede beim „Deutschen Reichstag“ getan, in der ich gleichzeitig betonte, daß Deutschland auf die endgültige Befreiung der deutschen Wirtschaft ein Recht habe. Wir sind bereit, die



Drei Sicherheitsfaktoren des HORCH 8

1. Saugluftbremse, System Devandre, das sicherste Bremssystem der Welt.
2. Nichtspratterndes Sicherheitsglas in jed. serienmäßig gebauten Wagen.
3. Erprobte Konstruktion, die Material von höchster Festigkeit verwendet.

ROHM